

## Jacky Nicaise: Eine Wahl wie eine militärische Operation geführt

Das Gute an dieser Kommunalwahl ist, dass sie einen Teil des Drucks, der sich in Grayan-et-L'Hôpital seit Monaten angestaut hat, von den Bürgern abfallen ließ. Jacky Nicaise, der bei der Einsetzung des neuen Gemeinderats (Sonntag, 28. Januar) zum neuen Bürgermeister ernannt werden soll, belegt dies mit der "phänomenalen Reaktion" der Öffentlichkeit, den "Freudenschreien" und dem "tosenden Applaus", als Florence Legrand am Sonntagabend, dem 21. Januar, das Ergebnis der Wahlurne verlas und ihre eigene Niederlage bekannt gab. Die von Jacky Nicaise angeführte Liste erhielt 1034 Stimmen (74,4 %), während die Liste der amtierenden Bürgermeisterin nur 356 Stimmen (25,6 %) erhielt, bei einer bemerkenswerten Wahlbeteiligung von 80,1 %. Für diese vollständige Nachwahl, die durch den Rücktritt eines Drittels der gewählten Vertreter des Gemeinderats ausgelöst wurde, gingen 1420 Wähler von 1778 registrierten Wählern (1450 im Jahr 2020, 1122 im Jahr 2014) zur Wahl und 1390 Stimmen wurden abgegeben, wobei weiße und ungültige Stimmen abgezogen wurden. Bilanz: 17 Sitze wurden Jacky Nicaise und seinen Mitstreitern versprochen, 2 Sitze gingen an Florence Legrand und ihren künftigen ehemaligen ersten Stellvertreter Laurent Belliard.

Die Gewohnheit, "einen Schritt voraus zu sein".

Nach diesem klaren Sieg trafen sich die Sieger in *Les Contes de la mer*, einem Restaurant in der Gemeinde. "Wir haben ein bisschen gefeiert - und es waren viele Leute da! - Jeder hatte seinen Champagnervorrat mitgebracht", erklärte der in Châlons-sur-Marne geborene und in Châlons-en-Champagne umbenannte Nicolas. Jacky Nicaise sagte, er habe "gelassen" reagiert und sei der Meinung, dass dieses Ergebnis die "natürliche Folge" der Kampagne seiner Liste sei. "Wir waren vernünftig optimistisch", erklärte der Berufssoldat. Ich habe das Ganze wie eine Militäroperation aufgebaut", fügt er hinzu. Ich musste immer einen Schritt voraus sein. Das führte dazu, dass ich die ganze Zeit mehrere Dinge gleichzeitig tat. Ich habe es geschafft, mich in die Rolle des Charakters hineinzusetzen." Denn wenn man ihm zuhört, war er "nicht besonders" von dem Wunsch getrieben, die Liste der sechs zurückgetretenen Abgeordneten anzuführen: die drei von der Mehrheit der Gemeinde (Béatrice Charrier, Marie-Noëlle Frère und Jacky Nicaise) und die drei von der Opposition (Alain Bouchon, Bernard Sudreau und Patricia Lair).

Zu Beginn der Verhandlungen versuchte Alain Bouchon (69), diese Position als leader zu erlangen. Das Blatt wendete sich zu Gunsten von Jacky Nicaise (74), was offiziell auf das Alter zurückzuführen war. In Wirklichkeit musste er, der 2020 die Gegenliste zu Florence Legrand anführte und auf das Amt des Bürgermeisters

hoffte, die Rolle der Nummer 2 (künftiger erster stellvertretender Bürgermeister im Falle eines Sieges) in einer, wie Jacky Nicaise es nennt, "Vernunftde" übernehmen. Ohne Bedauern für den ehemaligen ersten Stellvertreter des Bürgermeisters Serge Laporte? Ich war sehr glücklich über das Ergebnis unserer Bemühungen am Sonntagabend", antwortet Alain Bouchon. Ich hatte ein Ziel, und ich war nicht der Einzige: dass Frau Legrand geht. Wir haben das Nötige getan. Bürgermeister zu sein ist für mich kein Selbstzweck." Das ist ein guter Zeitpunkt. Jacky Nicaise erinnert sich vor allem daran, dass es "keinen Bruch" zwischen ihm und seiner "rechten Gesinnung" gab, die jedoch nie politisch verankert war, und Alain Bouchon, der ebenfalls nie "weder rechts noch links" verankert war, die in einer Liste vereint waren, die als "ohne Etikett" bezeichnet wurde. "Innerhalb von zwei Wochen haben wir ein Team gebildet, als ob wir uns kennen würden.

Wir wurden von der Bevölkerung getragen." Zwei erfolgreiche öffentliche Versammlungen, wo die gegnerische Liste keine einzige organisiert hatte, halfen, den Unterschied vor der Abstimmung am 21. Januar zu machen. Jacky Nicaise ist ein Neuling in der Lokalpolitik und gehört zu denjenigen, die Florence Legrand bei den Kommunalwahlen 2020 auf ihre Seite ziehen konnte. Da der ehemalige Bürgermeister (von 2001 bis 2020) und sozialistische Generalrat Serge Laporte nicht wieder kandidierte, hatte sich eine Lücke in der politischen Stabilität aufgetan. Sie stand für die Ära der Erneuerung, schien "gut verdrahtet" zu sein, wusste "wohin sie will" und legte "einen guten Wahlkampfplan" vor. Kurz gesagt, Jacky Nicaise hatte in ihr eine gute Gesprächspartnerin gefunden. "Ich hatte volles Vertrauen zu ihr", versichert er. Das war vor den ersten Meinungsverschiedenheiten über die Arbeitsmethode des Bürgermeisters und dem Bruch, als er ihr zu verstehen gab, dass er "Akteur" und nicht "Statist" sein wollte.

### *Der Fallschirmspringer landete gut in Grayan*

Sein Engagement, das er bereits während der Militäarakademie Saint-Cyr Coëtquidan entwickelt hat, ist das eines Offiziers, der von den Prinzipien der Fallschirmjäger geprägt ist, für die er gedient hat: "Aufopferung, Zusammenhalt, Risikobereitschaft". Auch wenn die Leitung einer Brigade nicht mit der Führung einer kommunalen Kampagne vergleichbar ist, hat Jacky Nicaise, wie er sagt, "Erfahrung im Umgang mit Menschen und Dossiers". Als Beweis dafür führt er seinen umfangreichen militärischen Lebenslauf an, in dem er seine Karriere als Oberst im Stab der 11. Division und Fallschirmjägerbrigade in Toulouse beendete. Zuvor hatte er sich bereits in Toulouse als Leiter einer Schwadron und später in Tours als Kommandeur, der für die Ausbildung von Unteroffiziersschülern seiner

Waffengattung verantwortlich war, seine Sporen verdient, bevor er in Metz in einem Fallschirmjägerregiment zum Oberstleutnant und später in Maisons-Laffitte zum Oberst eines Regiments aufgestiegen war.

Seine verschiedenen Einsätze, Praktika und die Teilnahme an Auslandseinsätzen der französischen Armee (Tschad, Libanon, Zentralafrika, ehemaliges Jugoslawien, Kamerun ... ) ließen dem Vater von zwei 1974 und 1981 geborenen Töchtern und einem 1978 geborenen Sohn sowie Großvater von sechs Enkelkindern nur wenig geografische Stabilität. Grayan-et-L'Hôpital, aus dem seine Frau Sylvette stammt, wurde schnell zu seinem festen Wohnsitz, dem Ort, an dem er Urlaub machte. Das Paar, das 1973 heiratete, lebt seit 2003 Vollzeit dort und Jacky Nicaise gründete dort sogar den Fahrradclub. Zur Geschichte: Sylvette Nicaise, geborene Almont, ist die Tochter eines gewissen Urbain Poirier, der 1947 in den Gemeinderat von Grayan-et-L'Hôpital wiedergewählt wurde. Die Anzahl der Stimmen, die auf ihren Namen fielen, hätte es ihr ermöglichen können, Bürgermeisterin des Dorfes zu werden. Sie machte schließlich Platz für den 23-jährigen Guy Lartigue, der damals zum jüngsten Bürgermeister Frankreichs wurde und eine Figur eines Dorfes ist, das seinen Namen dem Saal gab, in dem Feste und Niederlagen gefeiert werden

Dominique Barret

Journal du Médoc vom 25.1.2024